

Pressemappe: Deutscher Bauernverband

10.12.2009 | 00:00:00 | ID: 4101 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Agrarpolitik](#)

## Grünlandmilchprogramm muss schnell und unbürokratisch kommen

[Berlin](#) (agrar-PR) - *DBV-Fachausschuss Milch zu Marktentwicklung und politischen Hilfsmassnahmen*

Der Fachausschuss Milch des Deutschen Bauernverbandes (DBV) spricht sich für eine unkomplizierte und schnelle Umsetzung des Grünlandmilchprogramms der Bundesregierung aus. Unter Leitung von DBV-Milchpräsident Udo Folgart analysierte der Fachausschuss am

8. Dezember 2009 den derzeitigen Stand des Grünlandmilchprogramms. Der Fachausschuss anerkennt die finanzielle Unterstützung der Bundesregierung in dieser schwierigen Marktphase. Allerdings muss das Programm auch schnell und unbürokratisch umgesetzt werden. Insbesondere bei der angedachten Kuhprämie, die über die so genannte De-minimis-Regelung ausgezahlt werden soll, mahnte der Fachausschuss Milch eine unkompliziertere Handhabung an.

Die derzeitige Entwicklung auf dem Milchmarkt bewerten Marktexperten positiv, auch wenn sich eine gewisse Abschwächung der Marktentwicklung ergibt. Allerdings geht der Fachausschuss Milch von einer festeren Marktentwicklung Anfang 2010 aus als dies noch vor Jahresfrist der Fall gewesen ist. Zudem wird die EU-Kommission aufgefordert, nicht mit der Auslagerung der Interventionsbestände eine nachhaltig positivere Marktentwicklung zu gefährden.

Der Fachausschuss Milch nimmt positiv zur Kenntnis, dass sich die genossenschaftlichen Molkereien zu der Marktverantwortung für ihre Mitglieder bekennen. So wurde eindeutig festgestellt, dass die auf Satzung und Milchlieferordnung basierende Lieferbeziehung bereits heute von der Existenz des staatlichen Quotensystems unabhängig ist. Die bisherige Milchquote der Mitglieder, so die genossenschaftlichen Molkereien, hat daher auch keinen Einfluss auf die künftige Liefer- und Geschäftsbeziehung zur Genossenschaft. Dem Milcherzeuger bleibt als Mitglied seine Entscheidung über die Produktionsmenge unverändert erhalten. Auch die Ansätze, über eine gemeinsame Mengenplanung zwischen Milcherzeuger und Molkerei, eine für alle Marktpartner verbesserte Planungssicherheit und einen gemeinsamen Markterfolg zu erhalten, unterstützt der Fachausschuss Milch. Aus Sicht des Fachausschusses ist zukünftig eine vorausschauende Planung des Milcherzeugerpreises für die Milcherzeuger auch innerhalb von genossenschaftlichen Molkereien wichtig. Diesen Themenbereich gilt es nach Auffassung des Fachausschusses Milch in weiteren Gesprächen mit den Molkereien zu vertiefen.

### Pressekontakt

Herr Dr. Axel Finkenwirth

Telefon: 030 / 31904240 E-Mail: [a.finkenwirth@bauernverband.net](mailto:a.finkenwirth@bauernverband.net)



[Deutscher Bauernverband](#)

Claire-Waldoff-Strasse 7 10117 Berlin Deutschland

Telefon: +49 030 319040 Fax: +49 030 31904431

Web: [www.bauernverband.de](http://www.bauernverband.de) >>> [Pressefach](#)